

SV Wiesensteig (LG) und die SK Aalen-Nesslau (LP) verteidigen ihren Titel

(mön) Wie im letzten Jahr wurde das Bezirkspokalfinale des Schützenbezirks Mittelschwaben auf der mit 20 elektronischen Meyton-Anlagen bestückten Schießanlage des SV Göggingen ausgetragen. Beide Pokalverteidiger, der SV Wiesensteig und die SK Aalen-Nesslau konnten ihre Titel aus dem Vorjahr verteidigen.

Vor dem Wettkampf wurden die Paarungen ausgelost. Im LG Wettbewerb trafen gleich in der Vorrunde die beiden stärksten Mannschaften mit Buch und Wiesensteig aufeinander. Die zweite Halbfinalbegegnung bestritten der SSV Ochsenberg und der SV Brainkofen.

Buch und Wiesensteig traten beide nicht in Bestbesetzung an. Trotzdem entwickelte sich ein enger Kampf, die Führung wechselte ständig. Am Ende musste sich Buch mit 2:3 geschlagen geben, Wiesensteig konnte in das Finale einziehen. Tobias Müller (386, SV Wiesensteig) und Christian Bauer (390, SV Buch) waren die besten Akteure. Der SSV Ochsenberg nutzte die schwache Aufstellung des SV Brainkofen im zweiten Halbfinale aus und zog mit einem klaren 4:1 Erfolg ebenfalls ins Finale ein. Stärkste Schützen waren Michel Schmidt (386, Brainkofen) sowie Nadine Elser und Karl-Hermann Ulshöfer (beide 384, SSV Ochsenberg).

Um Platz 3 traten der SV Buch und der SV Brainkofen an. Buch dominierte diese Paarung sicher und gewann unangefochten mit 5:0 und über 100 Ringen Vorsprung. Erneut war Christian Bauer stärkster Schütze, mit 391 Ringen erreichte er das Tagesbestergebnis.

Das Finale entwickelte sich zu einer spannenden, wenn auch nicht hochklassigen Begegnung. Jeweils 2 Paarungen gingen mehr oder weniger klar an jeden der beiden Vereine. Entscheidend wurde die Paarung zwischen Michael Wörz (Wiesensteig) und Karl-Hermann Ulshöfer. Während des gesamten Wettkampfes konnte keiner der beiden Schützen einen entscheidenden Vorteil herauschießen, Michael Wörz beendete den Wettkampf mit 381:380 als glücklicher Sieger und sicherte damit seinem SV Wiesensteig den entscheidenden 3. Einzelpunkt zur Pokalverteidigung. Beste Schützen waren Heiko Pokorny und Nadine Elser mit jeweils 388 Ringen.

Im Luftpistolenbereich traten mit der SGI Ebersbach (Hohenstaufen), SV Durlangen (Schwäbisch Gmünd) und der SK Aalen-Nesslau (Aalen) drei Mannschaften an, der SK Heidenheim konnte keine Mannschaft stellen. So musste jeder gegen jeden schießen, um den Pokalgewinner zu ermitteln.

In Paarung 1 standen sich Ebersbach und Durlangen gegenüber. Ebersbach erzielte zwar die höheren Ergebnisse, der Sieg mit 3:2 hing jedoch am seidenen Faden, Manuel Windhab konnte sich mit nur einem Ring Vorsprung und 346:345 Ringen nur denkbar knapp gegen Dietmar Schwarz durchsetzen. Sebastian Windhab glänzte mit 373 Ringen.

Im Anschluss daran standen sich Aalen-Nesslau und Ebersbach gegenüber. Die Aalener Vorstädter konnten sich relativ klar mit 4:1 durchsetzen und hatten mit Michael Weckert

(373) und Andreas Stock (372) ihre stärksten Schützen. Manfred Walter konnte mit 371 Ringen den Ehrenpunkt für Ebersbach sichern.

Der letzte Kampf nun entschied über die Pokalvergabe. Die Nesslauer konnten ihren Vorsprung von Serie zu Serie weiter ausbauen und siegten am Ende verdient mit 4:1 Punkten. Sehr gute Ergebnisse erreichten Thomas Singvogel mit 376 Ringen sowie Monika Singvogel, die zusammen mit Thomas Kassahn (Durlangen) das Tagesbestergebnis von 377 Ringen erreichten. Kassahn konnte damit auch einen Punkt für die Durlanger gewinnen.

Somit konnten sich beide Gewinner des Jahres 2012 auch in diesem Jahr den Kristallglaspokal sichern und dazu den Wanderpokal in Form eines geschnitzten Hl. Sebastians mit nach Hause nehmen.